



Sonne und Wolken

Ein Hochdruckgebiet sorgt für meist trocken-warmes Wetter.

radio
HNA

Mit Radio HNA ins WM-Wochenende

Seit gestern Abend läuft die WM und Radio HNA ist im Fußball-Fieber: Wir verraten, wo man am Wochenende in der Region am besten Fußball gucken kann und liefern den passenden Soundtrack zum Mitfeiern. Im Programm stellen wir aber auch Alternativen für WM-Muffel vor, die „Abseits“ der Spiele feiern wollen.

www.radiohna.tv



Die Fußball-WM startet spektakulär

Die Spiele haben begonnen – und die Fußball-WM in Brasilien startet spektakulär. Nach der Eröffnungsfeier (Foto) mit dem Auftritt von Sängerin Jennifer Lopez und dem Auftakt-

spiel hält der heutige Tag gleich einen Kracher parat: Um 21 Uhr (live im ZDF) stehen sich in der Gruppe B Spanien und die Niederlande gegenüber. Dazu gibt es Mexiko -

merun (18 Uhr) und Chile - Australien (24 Uhr). Aufgrund des späten Beginns der ersten Partie zwischen Brasilien und Kroatien gibt es im WM Extra keinen Spielbericht. Alles rund

um die Partie finden Sie im Internet: www.hna.de. Überschattet wurde der Auftakt von Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und der Polizei. Foto: afp **WM EXTRA**

Nachrichten kompakt



Trauer um Autor Frank Schirmacher

Der Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frank Schirmacher, ist tot. Er erlag einem Herzinfarkt. Der Publizist und Buchautor wurde 54 Jahre alt. Schirmacher war seit 1994 einer der FAZ-Herausgeber und prägte mehrfach gesellschaftliche Debatten mit. Einen Nachruf lesen Sie auf **POLITIK**

EU soll Regeln für Fahrdienste aufstellen

Nach den europaweiten Protesten gegen den Fahrdienstanbieter Uber meldet sich nun die Genossenschaft Taxi Deutschland zu Wort und sagt der Konkurrenz im Netz den Kampf an. Spanien fordert indes von der EU-Kommission diesbezüglich eine einheitliche Regelung. **POLITIK**

Krieg im Irak: Eine Million auf der Flucht

Die Kämpfer der sunnitischen Terrorgruppe Isis sind im Irak bis kurz vor Bagdad vorgerückt. Laut der Organisation Ärzte ohne Grenzen sind eine Million Menschen auf der Flucht. Die USA erwägen mittlerweile Drohnenangriffe auf die Extremisten. Die Nato rechnet trotz der Nähe des Konflikts zum Nato-Partner Türkei derzeit nicht mit einem Bündnisfall. Mehr auf **POLITIK**

Minister: Brücken schnell sanieren

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt mahnt bei der Sanierung besonders maroder Brücken zur Eile. In einem Schreiben fordert er die Bundesländer auf, rasch zu prüfen, welche Brücken ausgebaut oder erneuert werden müssen. Für die Modernisierungen werden mehr als eine Milliarde Euro zur Verfügung gestellt. **WIRTSCHAFT**

Schweizer Physiker in Prag ermordet

Seit elf Jahren wird der Schweizer Physiker Franz Rys vermisst. Nun haben Prager Polizisten seine Leiche gefunden – im Zuge von Ermittlungen zu dubiosen Immobiliengeschäften. Auch eine Frauenleiche wurde entdeckt. Drei Tatverdächtige wurden festgenommen. Die Polizei ermittelt in Richtung Immobilienmafia. **MENSCHEN**

Filmkomödie: Leben in zwei Kulturen

Die gerade in den Kinos angelaufene Multikulti-Komödie „Einmal Hans mit scharfer Soße“ erzählt vom Alltag einer deutsch-türkischen Mittdreißigerin, die zwischen den Kulturen ihren Weg finden muss und schnell einen Mann finden will. Der Film von Buket Alakus basiert auf dem autobiografischen Roman von Hatice Akyün. **KULTUR**

Calden: Nun hat Dinges zwei Konkurrenten

Bürgermeisterwahl: Joachim Helmke und Maik Mackewitz dabei

VON GERD HENKE

CALDEN. Lange sah so aus, als würde Amtsinhaber Andreas Dinges der einzige Kandidat zur Bürgermeisterwahl in Calden bleiben. Doch jetzt hat der Parteilose auf einmal zwei Mitbewerber. Joachim Helmke und Maik Mackewitz sind ebenfalls parteilos und wollen bei der Direktwahl am 14. September Dinges den Chefessel im Rathaus streitig machen.

Die Fraktionen des Gemeinderats, SPD, CDU und FWG, schicken jeweils keine eigenen Bewerber ins Rennen. Die SPD, die eigens eine Findungskommission für die Suche nach einem geeigneten Kandidaten eingesetzt hatte, verzichtet nun darauf. „Das

Ziel, dass der Amtsinhaber nicht einziger Kandidat bleibt, ist damit erreicht“, erklärt Ulrich Meßmer, Vorsitzender der Caldener Sozialdemokraten. Die SPD begrüßt die Bewerbungen. Man sei innerhalb der Findungskommission zu der Auffassung gelangt, dass beide, Helmke und Mackewitz, für das Bürgermeisteramt geeignet seien und eine klare Alternative zum Amtsinhaber darstellten.

Joachim Helmke hat als Gemeindevertreter bereits kommunalpolitische Erfahrungen gesammelt. Der 49-Jährige aus Westuffeln ist Mitglied der SPD-Fraktion, aber kein Parteimitglied. Der Physiker arbeitet als Selbstständiger. Maik Mackewitz ist 46 Jahre alt und

Berufssoldat. Der Oberstleutnant im Generalstab ist zurzeit Referatsleiter auf der Hardthöhe in Bonn.

Mackewitz sieht die Zeit gekommen, dass „frischer Wind“ Einzug ins Caldener Rathaus hält. Helmkes Ziel ist es, die Gemeinde vor allem haushaltspolitisch zukunftsfähig zu machen. Beide, Mackewitz und Helmke, würden als Bürgermeister die Gewerbeansiedlung am alten Flughafen zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit machen.

Für Amtsinhaber Dinges kam die Nachricht, dass er nun zwei Mitbewerber hat, überraschend. Gleichwohl bleibe er gelassen, weil er sich seiner Sache sicher sein könne. **ZUM TAGE, 6. SEITE**

28 Pferde hungerten: Halter verurteilt

HOFGEISMAR/LIEBENAU. Ein Paar aus dem Raum Bodenfelde ließ seine 28 Pferde bis auf die Knochen abmagern. Neben der schlechten Ernährung erhielten die Tiere auch kaum Pflege. Dadurch entstanden Verletzungen an Hufen und Haut.

Aufgrund der schlimmen Zustände wurden die Pferde bereits 2012 in die Obhut des Veterinäramts genommen und die Besitzer angeklagt. Am Donnerstag erfolgte der Urteilsspruch des Gerichts in Hofgeismar. Die beiden Angeklagten wurden wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz schuldig gesprochen und zu Freiheitsstrafen auf Bewährung verurteilt. Allerdings sah der Richter in der Tat des Paares keinen klassischen Fall von Tierquälerei. Sie hätten nicht aus Böswilligkeit gehandelt. (fis) **2. SEITE**

ANZEIGE
www.aldi-nord.de
SUPER FRISCH. SUPER PREIS.
TYPISCH ALDI!
FRISCHE ANGEBOTE IM INNENTEIL
ALDI

ZUM TAGE

Auf sich gestellt

GERD HENKE über die Bürgermeisterwahl

Seit 18 Jahren ist Caldens Bürgermeister Andreas Dinges im Amt. Am 14. September will er seinen Posten verteidigen. Dann wird er es erstmals ausschließlich mit Seinesgleichen zu tun haben – unabhängigen Kandidaten. Wie Dinges selber werben auch seine Mitbewerber mit ihrer Ungebundenheit.

Bei der Direktwahl von Bürgermeistern ist die Parteilosigkeit zu einem Erfolgsmodell geworden. Allein im Kreisteil Hofgeismar sitzen inzwischen sieben Unabhängige in den Chefesseln der Rathäuser. Nur noch drei haben ein Parteibuch in der Tasche. Den Wählern ist es offenbar sympathischer, wenn ein Amtsinhaber nicht irgendwelchen Parteidoktrinen verpflichtet ist, sondern sich ideologiefrei und pragmatisch den Herausforderungen vor Ort zuwenden kann.

Die Caldener können nun erstmals jenseits aller parteitaktischen Überlegungen entscheiden. Für die Kandidaten bedeutet dies, dass sie mit ihrer Persönlichkeit und Kompetenz überzeugen müssen. Die Unterstützung einer Partei hat keiner im Rücken, ein jeder ist auf sich gestellt. geh@hna.de

Verband warnt vor Eingriffen in Natur

Touristiker fürchten Folgen von Salzpipeline

HOFGEISMAR. Vor einer dramatischen Veränderung des Naturraums im Landkreis Kassel warnt der Regionalverband Kassel-Land. Sollten die Gleichstromtrasse Suedlink durch den Kreis gelegt und die Salzpipeline von K+S Realität werden, erwartet Touristikmanager Reiner Merkel negative Auswirkungen auf den Tourismus.

Zudem würden die Windräder, die aus dem Reinhardswald emporragen sollen, künftige Gäste verprellen. Auch das Fracking in Nordhessen sei noch nicht vom Tisch. Denn die umstrittene Erdgas-Fördertechnologie könnte über das geplante Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU auf dem Gerichtsweg durchgesetzt werden.

„Wenn das alles käme, dann wäre die Region entstellt“, sagt Merkel. Die Menschen besuchten die Region, weil sie in Nordhessen ein intaktes Landschaftsbild mit viel Wald erwartet. In den vergangenen Jahrzehnten sei viel in den sanften Tourismus investiert worden. Mit dem Habichtswaldsteig und dem Weserbergland-Weg, der durch den Reinhardswald führt, seien attraktive Wanderangebote geschaffen worden. Eine Verstümmelung der Landschaft durch die genannten Großprojekte würde die touristische Entwicklung zumindest gefährden.

Bei der Grimmheimat Nordhessen betrachtet man die Vorhaben ebenfalls mit Skepsis. (ant) **3. SEITE**



Apothekensaal wird 300 Jahre

Die Löwen-Apothekensaal in Grebenstein feiert Jubiläum. Seit 300 Jahren werden in dem Gebäude gegenüber dem Rathaus Arzneimittel verkauft. Teilweise werden sie auch heute noch von Apotheker Lutz Mohr hergestellt. In dem Gebäude wurde auch der bekannteste Grebensteiner geboren: Wilhelm Pfeffer. Der Apothekersohn machte sich weltweit einen Namen als Pflanzenphysiologe. Schüler stoßen auf ihn, wenn sie im Unterricht von der Pfefferschen Zelle hören. Foto: Temme **2. LOKALTEIL**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel